

Französische Zone

Rundfunkarbeit in der französischen Zone

Die SABA-Werke Villingen sind durch die Kriegereignisse zwar auch erheblich beschädigt worden, aber bereits wieder so weit in Schwung gekommen, daß sie zu-nächst für die Besatzungsarmee zwei sehr interessante Apparat-typen herstellen, über die wir kurz berichten wollen.

Es handelt sich um den 8 Kreis 6 Röhren-Super S A B A 582 WK (siehe Schaltschema Seile 7) und 8 Kreis 5 Röhren-Super SABA 461 GWK.

Das Dreifachbandfilter wird auch bei den neuen Geräten wieder verwendet. Infolgedessen kann man das Band in dem weiten Bereich von etwa 2500 Hz bis 15000 Hz dehnen.

Das Dreifachfilter dürfte in Zukunft zu einem Grundelement im Superhetbau werden, ganz gleich ob man es nun so baut wie SABA oder andere Lösungen findet. Denn die Trennschärfe läßt sich damit am feinsten den sehr verschiedenen Empfangsbedingungen anpassen. Und das wird in Zukunft sehr nötig sein, weil ja bis zu einer neuen Wellenlängenverteilung in Europa noch ein sehr weiter Weg ist.

Der Wechselstromtyp hat die Röhren EF 13, ECH 11, EBF 11, EFM 11, EL 12 und AZ 12. Es handelt sich also um eine moderne Großsuperbestückung von der man sowohl empfangsmäßig wie hinsichtlich der Klanggüte viel erwarten darf. Die rauscharme EF 13 macht den Kurzwellenempfang auf den zwei Bereichen 15,3—36 m und 30—96 m zur reinen Freude. Die Einstellung nach dem magischen Auge ist leicht und genau. Der Schwundausgleich wurde mit abklingender Intensität auf EF 13, ECH 11, EBF 11 und EFM 11 verteilt, wirkt also vierfach und in Vorwärts- und Rückwärtsgang. Außerdem ist ein Sprechschalter vorgesehen, der bei Sprachempfang die Bässe wegnimmt. Um die Amplitude des Ortssenders herabzudrücken, ist noch ein besonderer Sperrkreis vorgesehen, der natürlich nur dort in Frage kommt, wo der Empfangsort dicht am Sender liegt. Die Endleistung von 18 Watt und der große Speziallautsprecher ergeben ein Klangvolumen, das den höchsten Ansprüchen standhält.

Die Allstromausführung S 461 GWK AM ist mit amerikanischen Röhren bestückt in der Reihenfolge Mischer, ZF-Stufe mit Diodengleichrichter, Pentoden-NF-Stufe und Endstufe. Auch hier ist wieder ein Dreifachfilter mit einem Diodenbandfilter kombiniert, das zwecks Dämpfungsverminderung lose angekoppelt wird. Der Schwundausgleich arbeitet zweistufig auf Mischer und ZF-Röhre. Auf einen Eisenurdox-Widerstand mußte gezwungenermaßen verzichtet werden. Der Lautsprecher ist permanent-dynamisch und ergibt zusammen mit der sehr leistungsfähigen Endstufe (8,2 mA/V Steilheit und 4 Watt Endleistung) eine ausgezeichnete Wiedergabe.

Auch Steidinger, Sankt Georgen, arbeitet wieder und bringt neben seinen bewährten Schallplattenspielern neue Fabrikate wie Hand-dynamos u. a. heraus.

Aus: Funktechnik Nr. 1/1946, 1. Dezemberheft, Seite 6

Anmerkung Dirk Becker: Die Röhrenangaben zum 582WK waren wohl noch aus der Kriegsversion übernommen worden, der im gleichen Heft abgedruckte Schaltplan 582WKRO enthält schon die Röhren der "roten Serie".